

Senec. epist.
5.

doch nicht vonnöthen ist / und auch nichts helfen kan. Oftt fürchtet sich der Mensch vor der Zeit und plaget sich / da er doch erst das Unglück erwarten solte. In welchem Stück das unvermünfftige Vieh viel glückseliger ist / als wir Menschen / denen die Vernunfft nur darzu dienet / daß sie vor der Zeit leiden und das Unglück fühlen / ehe es noch kömmet / da hingegen / was keine Vernunfft hat / sich weder mit dem Andencken des Vergangenen / noch mit Fürstellung des künfftigen Übels quälet / sondern nur das Gegenwärtige fühlet / wie solches Seneca sehr deutlich beschreibet: Providentia, maximum bonum conditionis humanæ, in malum versa est. Feræ pericula, quæ vident, fugiunt: Cum effugere securæ sunt. Nos & futuro torquemur & præterito. Multa bona nostra nobis nocent. Timoris enim tormentum memoria reducit, providentia anticipat. Nemo tantum præsentibus miser est. Das meiste / was in unserm Herzen die Furcht erschrecklich und auch sündlich machet / ist / wenn man sich fürchtet ohne Furcht und Vertrauen auff Gott. Darumb heisset hier der **GOTT** alles Trosts die Seinen ohne Furcht seyn / wie denn einmahl gewiß ist / daß wer **GOTT** fürchtet / sonst nichts fürchten darff. Wer diese unendliche Weißheit zum Führer hat / der wird niemahls irren: Wen diese unendliche Gütigkeit umbfähet / dem wird nichts fehlen: Dieser allmächtige Schutz und Beystand läst niemand / der sich darzu hält / beschädigen: Man überläst ja billig dem die Sorge / der besser / als wir / sorgen kan / auch unsere gerne über sich nimmet. Damit wir aber dieser Furcht desto mehr benommen werden / und sicher leben mögen /

Anderer
Theil.

2. Die Be-
zeigung sei-
ner Liebe.

Was be-
langet.

A. Die Er-
lösung.

So bezeuget uns auch **GOTT** seine grosse Liebe / mit diesen Worten: Denn ich hab dich erlöset / ich hab dich bey deinen Nahmen geruffen / du bist mein. Das sind drey grosse und alle Furcht benehmende Liebes-Bezeugungen. Als erstlich die Erlösung. **אֲנִי הוֹצֵאתִי** heist es im original-Text. Das Wort **הוֹצֵאתִי** deutet aber eigentlich auff eine Erlösung / welche ein

Bluts-